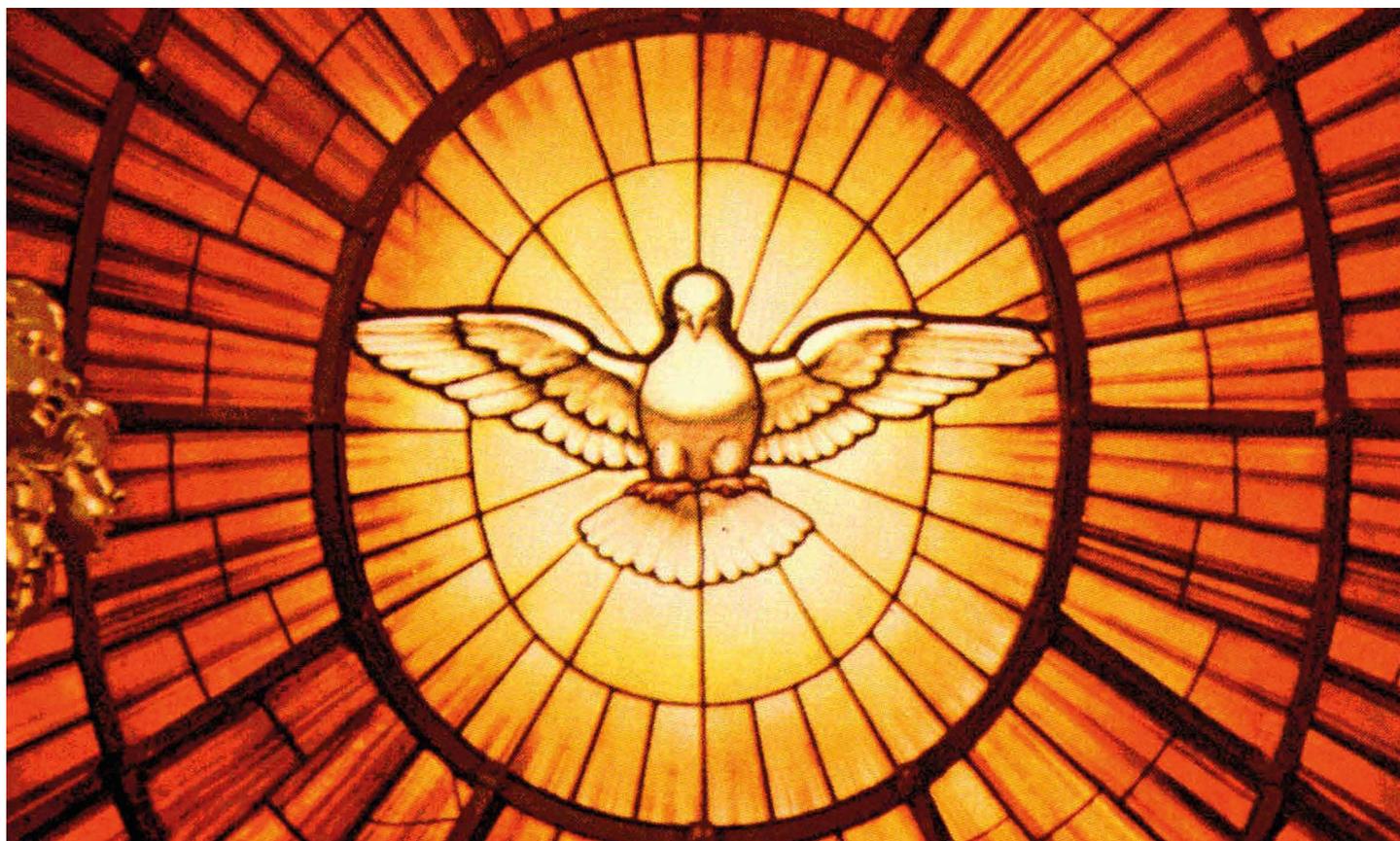




Pfarrbrief St. Martin

Villach, Mai 2018



Alabasterfenster mit Friedenstaube – Petersdom

Pfingsten

Weihnachten, das Fest um das „liebliche Kind“ in der Krippe – Engelsgesang, Ostern, Freude über die Auferstehung – Halleluja. Und Pfingsten? Das Fest des Heiligen Geistes. Wo bleiben hier die Emotionen? Bereits Johann Nestroy meint: „Geist ist ein mir völlig fremdes Wesen.“ Je mehr über den Heiligen Geist geredet wird, desto ferner wird er, desto unfassbarer erscheint er. Warum berührt er uns nicht so wie Weihnachten oder Ostern? Vielleicht weil er wie die Liebe ist! Ganz leise und zart und intim. Und „worüber man nicht reden kann, muss man schweigen“, sagt Ludwig Wittgenstein, der berühmte österreichische Philosoph. Schweigend innehalten und anbeten!

Der Heilige Geist ist für mich die Liebe schlechthin, die Liebe zu dieser schönen Welt, („Gottes Geist schwebte über dem Wasser“ Genesis 1,2), er ist die Liebe zwischen Vater und Sohn, er ist Gottes Liebe zu den Menschen, auch wenn sie schwach und sündig sind („ich lege meinen Geist in Euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt“ Ezechiel 36,27), ist er immer in den „Sternstunden“ da („der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten“ sagt der Erzengel Gabriel zu Maria LK 1,35), er bleibt immer in unserer Mitte (Haggai 2,5), bei der Taufe Jesu erscheint er und der Geist ist es auch, der lebendig macht (Joh. 6,63).

Weiter auf Seite 2

Pfingsten



Und dann dieses gewaltige Ereignis zu Pfingsten: Die ängstlichen Jünger, die sich im Abendmahlssaal eingeschlossen hatten, treten vom Heiligen Geist erfüllt vor die Menge und Petrus predigt – das Sprachenwunder ereignet sich. Von diesem Tag an kann die Jünger nichts mehr zurück halten, für ihren Glauben an Christus einzutreten bis zum Tod. Der Heilige Geist ist immer präsent: Bei jeder Heiligen Messe spricht der Priester: „Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus“.

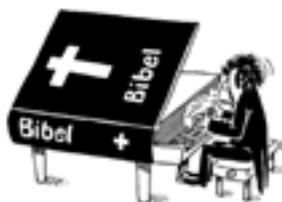
Und wir? Verschlafen wir den Heiligen Geist in unserem alltäglichen Trott, oder überhören wir ihn in unserer geistlosen Umwelt? Eine kleine Gruppe von Atheisten fühlten sich durch Kreuze an der Universität Wien gestört, sodass diese entfernt wurden. Atheisten erwarten (mit Recht) Toleranz von uns, sind selber aber intolerant. Kreuze weg aus Kindergärten und Schulen, aus Krankenhäusern und Pflegeheimen. Und wir schauen schweigend zu!

Es ist höchste Zeit, dass die schlafende Kirche aufwacht, sich vom heiligen Geist erfüllen lässt und auftritt, um unseren Glauben zu bekennen. Dabei kann uns am besten der Hl. Geist helfen, den wir nicht nur an Pfingsten anrufen sollten. Bitten wir also gemeinsam, wie es im bekannten Gottesloblied heißt: „Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.“

Diakon Dr. Sieghard Wilhelmer

**Donnerstag, 17. 05.,
19.15 Uhr,**

Bibelrunde mit
Pastoralassistenten
Zdravko Sliskovic



Karwoche

Mit der Palmweihe beim Friedhof St. Martin, der anschließenden Prozession und der heiligen Messe in der Pfarrkirche begann am Palmsonntag um 10 Uhr die Karwoche in unserer Pfarre. Um 14 Uhr am gleichen Tag wurde der gemeinsame Kreuzweg der Stadtpfarren auf den Kalvarienberg, Obere Fellach, gebetet, der von Pfarrer Burgstaller und Dekanatsassistentin Barbara Velik gestaltet wurde. Am Mittwoch in der Karwoche um 20 Uhr lud die Sängerrunde Fellach Oberdörfer zum Kreuzweg am gleichen Ort ein.



Am Gründonnerstag wurde unter der Teilnahme vieler Ministranten das letzte Abendmahl Jesu gefeiert. Am Karfreitag begann die Karfreitagsliturgie, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin, mit dem auf dem Boden vor dem leeren Altar liegenden Pfarrer Herbert Burgstaller als Zeichen der Demut vor Jesu Leiden und Sterben. Nachdem der Bericht über die Passion Jesu vorgetragen wurde, wurde das Kreuz verehrt. Der Karsamstag ist der Tag der Speisesegnungen. Wie jedes Jahr kamen viele Gläubige in die Kirchen, um ihre Speisen zu segnen. Der Höhepunkt des Tages bildete die Feier der Auferstehung Jesu Christi in der Osternachtliturgie. Wie auch am Karfreitag wurde die Osternacht musikalisch und gesanglich vom Kirchenchor St. Martin mitgestaltet. ZS

Stationen des Glaubens



Am 6. April fand im Kloster Wernberg der Firmtag des Dekanats Villach statt. Über 200 Jugendliche aus den Villacher Pfarren waren in mehreren Stationen dem Glauben auf der Spur und haben sich

in Gemeinschaft und Zusammenarbeit geübt. Es gab Gelegenheit, nicht nur den eigenen Glauben, sondern auch die Umgebung des Klosters zu erkunden. In der Schlussandacht stand die Auferstehung im Zentrum, mit dem Wunsch, dass die Jugendlichen auch in ihrem eigenen Leben Auferstehung leben und erleben mögen. Die engagierten und lehrreichen Stationen wurden von einem Team des Dekanats und der jungen Kirche Kärnten gestaltet. Besonders haben auch die kooperativen Firmlinge, das Engagement der Begleiter, die vielen Kuchenspenden und die gute Zusammenarbeit aller gefreut. ZS

Ministrantentreffen



Am Samstag vor dem Weißen Sonntag hatten die Ministranten wieder ihr Treffen. Eine neue Ministrantin, Lena Maria, wurde vorgestellt. Allen Minis wurde ganz herzlich für ihren unermüdligen Einsatz in der Karwoche gedankt. Petra gab auch gerne das Lob der Pfarrgemeinde, das sie in den letzten Tagen erhalten hatte, an die Minis weiter. Beim Pfarrzentrum durften die Minis dann ihre Nester suchen. Der Osterhase hatte wirklich gute Verstecke. Damit aber nicht genug. Petra hatte schon fürs Eierrollen hergerichtet. Und das war ein riesen Spaß. Danach zauberte Petra noch ein sehr altes Spiel aus ihrem Osterkistchen. Das „Kreuzeln“, ein Spiel, wo man mit einer Münze so weit wie möglich auf einer am Boden gezeichneten Linie kommen musste. Da wurden die Minis ehrgeizig. Da zählte jeder Millimeter. Zum Schluss ging es nochmals ins Pfarrzentrum, wo die Minis dann noch ihre Kuverts mit den Dankesgrüßen von unserem Pfarrer erhielten.

Abschluss der Firmvorbereitung

Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung wurde am Sonntag mit dem Sendungsgottesdienst am 8.4. in der Pfarrkirche Villach-St. Martin feierlich mit dem Ensemble „Swing Together“, das die heilige Messe musikalisch und gesanglich mitgestaltet hat, abgeschlossen. Während der Vorbereitungszeit haben sich die Firmlinge mit unserem christlichen Glauben auseinander-



gesetzt. Anhand vom Glaubensbekenntnis sollte der christliche Glaube reflektiert und unsere Glaubenspraxis ganz konkret erfahren und gelebt werden. Es wurde die Dreifaltigkeit Gottes als Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist thematisiert. Den Sakramenten und darunter der Firmung wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Rolle der Kirche als Glaubensgemeinschaft und ihre Organisationsstruktur wurde an konkreten Beispielen gezeigt. Die soziale Komponente des christlichen Lebens wurde den Firmlingen bei den Begegnungen mit den alten Menschen, die in Altenheimen wohnen, bewusst gemacht. Die Solidarität mit den jungen Menschen, denen es nicht so gut geht wie ihnen, konnten sie bei den Aktionen für die Jugendnotschlafstelle in Villach, JUNO, zeigen. Die Erfahrung der christlichen Spiritualität konnte in den verschiedenen Gottesdiensten und Andachten erlebt werden.

Am Ende des Gottesdienstes wurde den Jugendlichen seitens der Firmbegleiterinnen für ihre Mitarbeit gedankt. Sie wünschten ihnen Mut auf ihrem Lebensweg. ZS

Achtsamer Umgang mit Medien



Am Mittwoch, 25. 04., um 09.15 Uhr besuchte Mag. Dr. Caroline Weberhofer unsere Eltern-Kind-Gruppe im Pfarrzentrum St. Martin. Mit den Eltern diskutierte sie über das Thema „Achtsamer Umgang mit Medien“. Medien sind allgegenwärtig. Sie beeinflussen unseren Alltag, unser Verhalten, unsere Kommunikation und sind in vielen Lebensbereichen nicht mehr wegzudenken. Umso wichtiger werden eine bewusste Nutzung und ein selektiver Umgang mit den aktuellen technischen Möglichkeiten. ZS.

Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr
(außer 06.05. u. 10.06.)
Mittwoch 18.30 Uhr
(außer 09.05. u. 30.05.)

St. Thomas

Sonntag, 06.05.,
08.30 Uhr Kirchtag
Sonntag, 20.05., 18.30 Uhr
Sonntag, 10.06., 08.30 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 16.05., 17.30 Uhr

Anderes Haus des Alterns

Mittwoch, 23.05., 10.00 Uhr
St. Johanner Höhe

Seniorenpflegezentrum

Untere Fellach

Montag, 28.05., 15.00 Uhr

Freitag, 04.05., Treffpunkt 18.30

Schwarzberger Kreuz
Florianiprozession in Goritschach

Sonntag, 06.05.,

08.30 Uhr St. Thomas Kirchtag
Musikalische Gestaltung:
Sängerrunde Fellach Oberdörfer
10.00 Uhr St. Martin

Bitttage

Montag, 07.05., 18.00 Uhr
Treffpunkt Kalvarienbergkirche
18.30 Uhr hl. Messe St. Thomas
Dienstag, 08.05., 18.00 Uhr
Treffpunkt: Pogöriach - Bildstock
18.30 hl. Messe St. Georgen
Mittwoch, 09.05., 18.00 Uhr
Treffpunkt Friedhofskreuz
St. Martin Friedhof
18.30 Uhr hl. Messe St. Martin

Christi Himmelfahrt, 10.05.,

St. Georgen 08.30 Uhr
St. Martin 10.00 Uhr
Erstkommunion

Pfingstmontag, 21.05.,
St. Georgen 08.30 Uhr
St. Martin 10.00 Uhr

Mittwoch, 30.05.,

St. Martin 18.30 Uhr Vorabendmesse

Donnerstag, 31.05., Fronleichnam St. Georgen 08.30 Uhr

Hl. Messe mit Fronleichnamspzession
(Bei Regenwetter 08.30 hl. Messe in
St. Georgen und 10.00 Uhr hl. Messe
in St. Martin)

09.00 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
St Jakob

Fronleichnamsfest der Villacher
Stadtpfarren, Prozession von
St. Jakob nach St. Nikolai

Sonntag, 03.06.,

St. Georgen 08.30 Uhr Kirchtag,
musikalische Gestaltung:
Sängerrunde Fellach Oberdörfer
St. Martin 10.00 Uhr

Montag, 04.06.,

St. Georgen 10.00 Uhr Nachkirchtag

Maiandachten

St. Martin

Dienstag, 09.00 Uhr Pfarrzentrum
Montag, 14.05. 15.00 Uhr
Kindermaiandacht

St. Thomas

Donnerstag, 18.00 Uhr

St. Georgen

Samstag, 18.30 Uhr (außer 26.05.)

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch
über die **Gottesdienstzeiten** unserer
Homepage abrufbar:
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Termine der Stadtkirche Villach im In-
ternet unter [www.kath-kirche-kaernten.
at/pfarren/valist/C3250/](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/valist/C3250/)

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verant-
wortlich:

Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2,
9500 Villach, Tel. 04242/56568,
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien
GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach,
Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 25.05., 20.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin

Geistliches Konzert unter

dem Motto: „Da Pacem Domini“

Ausführende sind der Kirchenchor
St. Martin mit Solisten aus dem Chor:
Gabriele Maynollo, Sieglinde Kriber
und Klaus Grüninger. Das Frauent-
zett „Tre Donne“ Maria Auernig, Alto,
Andrea Scherer, Mezzo und Ellen
Freydís Martin, Soprano. Begleitung
an der Orgel, am Klavier und Percus-
sion: Alois Unterluggauer und Sonja
Prugger. Gesamtleitung Ellen Freydís
Martin.



Prasser Dominik Markus	21.04.
Tabernig Clemens	28.04.



Barranco Geoffrey	02.04.
Hornburger Waltraud	05.04.
Grasser Silvester	08.04.
HR Gram Helmut	12.04.
Trinker Annemarie	15.04.
Messner Herta	17.04.
Grollitsch Anna	21.04.



Hier spricht die
Martinigans:

Martinigans:

*Unsere Umwelt sei geistlos,
meint unser Herr Diakon. Ob er
diese Behauptung auch auf seine
Heimat, das Lesachtal bezieht?
Zumindest seit dem letzten Vortrag
im Pfarrzentrum wird er seine
Auffassung relativieren. So viel
Geist hätte er in solcher Enge nie
vermutet.*

**Das nächste Pfarrblatt
erscheint am Donnerstag,
7. Juni 2018!**

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43

TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at